

Dringliche Schriftliche Anfrage

von Salvatore Di Concilio (SP)
und Rebekka Wyler (SP)
und 35 Mitunterzeichnende

Im städtischen Finanzdepartement ist momentan eines der grössten Reorganisationsprojekte, die es in der Stadtverwaltung allgemein und im EDV-Bereich im Besonderen je gegeben hat, im Gang. Ziel ist die Zentralisierung der städtischen Informatik unter der Leitung von Organisation und Informatik Zürich (OIZ.) Von diesem Projekt werden Hunderte von Arbeitsplätzen betroffen sein. Es erstaunt uns, dass der Stadtrat die Arbeitnehmerverbände bisher kaum in den Prozess einbezogen hat, obwohl dies bei einer Reorganisation dieses Ausmasses seine Pflicht gewesen wäre.

Bereits früher wurden ähnliche Anläufe unternommen, die teilweise erfolgreich waren (insbesondere, was die Dienstabteilungen mit grösseren IT-Bereichen betrifft), grösstenteils jedoch im Sand verliefen. Es ist nun anzunehmen, dass versucht wird, eine vollständige Zentralisierung zu realisieren.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist vorgesehen, den Einbezug der ArbeitnehmerInnenverbände (VPOD und Personalverbände) sowie der Direktbetroffenen von Beginn an zu gewährleisten? Wenn ja, welches Prozedere ist vorgesehen? Wenn nein, weshalb nicht?
2. Wann und wie ist die Umsetzung der Zentralisierung geplant?
3. Ist es vorgesehen, dass dort, wo es zu Übernahmen durch OIZ kommt, es zu keinen Entlassungen kommt, und dass Funktionsänderungen nachvollziehbar verlaufen?
4. Ist der Stadtrat bereit, die entsprechenden finanziellen Mittel bereitzustellen, um die direkt Betroffenen weiterzubilden und für eine allfällige neue Aufgabe zu qualifizieren?

J. Erlicke R. Wyler M. Bort
 Ulf King M. Bort U. Heinrich
 Joss, Ferret H. Schmid
 M. Zola E. Lekec
 J. B. M. Pels
 J. K. U. C. H. S. an St. Zeb
 A. P. M. L. H. L.

Altes Haus

V.V. ~~...~~
P. ~~...~~

H.U. van Natta

T. Hart
g.m.d.

F. Atalay

Mia Li Mei

E. Wiersma

A. Elmer

Rog Kuhn

IBM